

# Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

## Buchrezension „Die Zahlentricks – das Märchen von den aussterbenden Deutschen und andere Statistiklügen“ von Gerd Bosbach und Jens Jürgen Korff

Gerhard Dengler · Sonntag den 23. Juli 2017

Um es gleich vorweg zu sagen: Dieses Buch ist meiner Meinung nach ein absolutes Muss für jeden, der kritisch hinterfragt, was an scheinbar faktenbasierten Meinungen wirklich dahinter steckt.



Und das Beste: man muss kein Statistikfreak oder Zahlenguru sein um dieses Buch zu verstehen. Kenntnisreich und humorvoll nehmen die beiden Autoren so manches Politik- und Wirtschaftsmantra auseinander.

So z. B. das jahrzehntealte Dogma: höhere Löhne führen zu niedrigeren Gewinnen, das führt zu niedrigeren Investitionen und letztendlich zu weniger Arbeitsplätzen.

Aber auch zu vielen anderen Themenbereichen gibt es scharfsinnige Analysen:

- Deutschland als Zahlmeister Europas
- Flüchtlinge
- Armutsbegriff
- Arbeitslosenstatistik
- Reiche Rentner, arme Jugend
- Fachkräftemangel

- Klimaschutz

Und zum Schluss gibt es noch eine Zusammenfassung der 16 wichtigsten Methoden der Zahlentricks; nur drei davon hier als Beispiel:

- Genaue Zahlenangaben als Bluff (Beispiel aus Österreich, wo exakt 37.500 Flüchtlinge als Obergrenze propagiert wurden um den Eindruck einer exakten Berechnung vorzutäuschen)
- Prognosen werden als künftige Wirklichkeit dargestellt ohne offen zu legen welche Annahmen dahinter stecken
- Ganz wichtig: wer profitiert eigentlich davon wenn man einen wichtigen Aspekt einer Sache verschweigt (Wer erinnert sich noch an die Panikmache der CSU 2011 mit den Armutsflüchtlings aus Bulgarien und Rumänien – nur hatte man bei den 147.000 Zuzügen „vergessen“ die Rückkehrer abzuziehen, sodass lediglich 58.000 Menschen übrig blieben)

Viele andere Beispiele finden sich in dem Blog [Lügen mit Zahlen](#).

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 23. Juli 2017 um 23:00  
in der Kategorie: [Allgemeines](#), [Gesellschaft](#), [Sozialpolitik](#), [Volkswirtschaft](#).  
Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.  
Du kannst ein Kommentar abgeben oder erstelle einen [Trackback](#) dieses Beitrages auf deine Webseite.